Halle und Umgegend.

Halle, den 22. September 1919.

Verhaftung von Kommunisten.

Mordplan zur Beseitigung des Jägers Hartung.

Auf Grund richterlichen Haftbefehls wurden heute vormittag der Vorsitzende der hiesigen Ortsgruppe der Kommunistischen Partei, der stellungslose Buchdrucker Steinbrecher, und mehrere andere Parteimitglieder festgenommen, weil sie beschuldigt sind, zwei vor kurzem hier festgenommene Münchener Kommunisten namens Graf und Franta, zur Benehung eines Verbrechens aufgefordert bezw. durch Rat oder Tat wissentlich dazu Hilfe geleistet zu haben. Die beiden Münchener Kommunisten waren beauftragt, den Jäger, früheren Kellner und Kommunisten Hartung zu beseitigen. Der Plan kam nicht zur Ausführung, weil Hartung inzwischen wegen Betrügereien und schwerer Urkundenfälschung festgenommen wurde.

Einer der beiden Münchener Kommunisten hatte übrigens hier auf der Merseburger Straße in der Nacht vom 6. zum 7. ds. auf einen Arbeiter einen Raubüberfall ausgeführt, bei dem der Ueberfallene erheblich verletzt wurde.

Kilians Hungerstreik ein Schwindel.

Unsere Leser erinnern sich noch der von uns dem hiesigen „Volksblatt" entnommenen Mitteilung, daß Herr Kilian seit Dienstag voriger Woche in den Hungerstreik eingetreten sei, um zu erreichen, daß gegen ihn gerichtlich verhandelt werde. Das „Volksblatt" knüpfte an seine Meldung noch allerlei liebenswürdige Betrachtungen über Saumseligkeit der Justiz, die ein n armen Unschuldigen bis in die aschgraue Pechhütte in der Untersuchungshaft schmachten ließ, obwar gegen ihn nichts Nachteiliges vorliege. Wie dem sein würde, dem sonst hätte man doch das Verfahren gegen Herrn Kilian eröffnet.

Inzwischen hat sich herausgestellt, daß der ganze Hungerstreik ein großer Bluff war. Herr Kilian hatte allerdings die Annahme der Anstaltsverpflegung vor Dienstag nachmittag zu verweigert, aber er hat dafür die für ihn von privater Seite reichlich zugeführten Lebensmittel verzehrt. Als diese am Freitag auszugehen drohten, nahm er wieder Anstaltsnahrung an.

Die ganze „Tragödie" vom Hungerstreik Kilians ist dem „Volksblatt" durch eine noch nicht bekannte dritte Person, die im Gefängnis sich befindet, zugetragen worden und das Blatt hat sie in seiner bekannten Weise ausgeschlachtet. Es kann aber gar keine Rede davon sein, daß Kilian sich in Ungewißheit über den Stand seiner Sache befunden hat. Das Verfahren gegen Herrn Kilian zu Halle ist mit der denkbar größten Beschleunigung geführt worden. Die 152 Seiten in Maschinenschrift umfassende Anklageschrift ist bereits am 9. September fertiggestellt und sie ist nach Anfertigung der nötigen Reinschriften dem Angeklagten bereits am Sonnabend zugestellt worden. Davon, daß die Anklage gegen ihn eröffnet werden wird, ist auch Herr Kilian unterrichtet worden, lange vor dem Hungerstreik, und sein Verteidiger, Herr Dr. Müller, hat von dem Stande der Untersuchung, bei der über 100 Zeugen vernommen werden mußten, dauernd Kenntnis gehabt.

Daß die umfangreiche Anklageschrift, an der, wie wir hören, der Staatsanwaltschaftsvertreter mehrere Wochen hat arbeiten müssen, nicht erst infolge des Hungerstreiks des Herrn Kilian und der volksaufhetzenden Bemerkungen des „Volksblattes" hergestellt und dem Angeklagten überreicht worden ist, ist so selbstverständlich, daß wohl auch die bestgesinnten Leser des „Volksblattes" zu der Erkenntnis gekommen wären, ein Sympathiestreik, zu dem die Arbeiter wieder aufgeputscht werden sollen, ist das Törichte, was sie unternehmen können.

Wiederaufnahme der Schweinemast für die öffentliche Hand.

Die Schwierigkeiten der Fleischversorgung während der letzten Kriegsjahre hingen im wesentlichen damit zusammen, so schreiben die Mitteilungen aus dem Reichswirtschaftsministerium, daß das Schwein, das früher ⅔ des Fleischkonsums deckte, für die allgemeine Fleischversorgung wegen Mangels an Futtermitteln so gut wie völlig ausfiel. Auch jetzt kann, ehe die Brotversorgung gesichert ist, an eine Freigabe heimischer Schweinemastfuttermittel, insbesondere der Gerste, vorerst nicht gedacht werden. Dagegen soll mit ausländischen Futtermitteln, die in beschränktem Maße eingeführt werden können, wieder ein Anfang mit der Schweinemast für die öffentliche Hand gemacht werden. Die Landeszentralbehörden, denen die Futtermittel zugewiesen werden, sind vom Reichsernährungsministerium ermächtigt worden, Viehverwertungsgenossenschaften oder ähnliche Organisationen mit der Verteilung der ausländischen Futtermittel und dem Abschluß einer der Menge der Futtermittel entsprechenden Zahl von Mastverträgen zu beauftragen und mit Kommunalverbänden und einzelnen Gemeinden Mastvereinbarungen zu einem Preise abzuschließen, der den durch die Verwendung der ausländischen Futtermittel bedingten höheren Gestehungskosten entspricht. Die Vertragsabschlüsse der Viehverwertungsgenossenschaften mit den Schweinehaltern und den Kommunalverbänden usw. unterliegen der Aufsicht und Genehmigung der Landeszentralbehörden sowie des Reichsernährungsministeriums. Nach überschläglicher Berechnung stellt sich das im Inland mit den an sich sehr teuren ausländischen Futtermitteln zu erzeugende Schweinefleisch erheblich billiger als das aus dem Ausland bezogene Fleisch, wozu noch als weiterer Gewinn die Förderung der Produktion im Inland kommt.

Vorausgesetzt, daß nicht der eine und andere Schinken durch den Schleichhandel „verscherbelt" wird.

II. Sonntagabend von Dr. Ernst Latzko und Robert Reitz.

Erfreulicherweise fand der zweite Abend, der Haydn, Mozart und Beethoven gewidmet war, stärkeres Interesse. Bei den Spielern aber machte sich anfangs eine gewisse Resignation bemerkbar. Sie fanden nicht sofort das richtige Verhältnis zum Stoff und auch im Spiel fehlte die ideale Verschmelzung. Der Beiger war etwas matt im Ton, auch der Pianist konnte nicht erwärmen, und so geschah es, daß die F-Dur-Sonate von Haydn, namentlich im ersten Satz, recht nüchtern ausfiel. Im Andante traten diese den Genuß beeinträchtigenden Erscheinungen bereits mehr zurück, Dr. Ernst Latzko erfreute durch die feingeschliffenen Figurationen und Robert Reitz durch ausdrucksvolle Kantilene. Das F-Dur-Allegro wurde frisch angefaßt, und es fehlte nicht an einer guten Dosis Haydnschen Humors. In Mozarts B-Dur-Sonate haben wir die Künstler wieder auf der Höhe, die vor kurzem ihre Darbietung von Werken Bachs, Händels u. a. auszeichnete. Den Anforderungen Mozarts an gesangvollen Ton, an Klarheit und Flüssigkeit der Passagen wurden sie in jeder Hinsicht gerecht. Das inbrünstige Andantino wurde voll beseelten Ausdrucks wiedergegeben, und im Rondo vereinten sich Anmut und Heiterkeit zum reizvollen Gebilde. Den Höhepunkt bildete Beethovens Kreutzer-Sonate. Die Ausführung entsprach dem konzertierenden Stil der Komposition, d. h. es war ein Wettstreit zwischen Klavier und Geige, der im einleitenden Adagio dramatisch vorbereitet im Presto zum Austrag kommt. Da Latzko und Reitz ihre Aufgabe mit virtuosem Glanz und höchst temperamentvoll lösten, so kam der leidenschaftlich erregte Charakter dieses Prestosatzes zu hinreißender Darstellung. Von Ausdruck gestaltigt war das Andante und die Variationen in einer großen Linie der Steigerung herausgearbeitet — trotz Tolstois Behauptung, der von dem schönen aber schlecht variierten Andante spricht. Der Schlußsatz ist in erster Linie auf äußeren Glanz eingestellt und wurde in diesem Sinne mit virtuosem Schwung hingeworfen. Dr. H. Kl.

Bruno Hendrichs Konservatorium für Musik und Theater. Das Jahresschlußkonzert des 20. Schuljahres, welches am Freitag, den. 26. Sept., im Saal der „Loge zu den 5 Türmen" stattfindet, bringt Werke von Haydn, Mozart, Beethoven, Weber, Schubert, Brahms, Liszt, Wagner und Heydrich. Unter anderm Mozarts selten zu Vortrag gebrachtes F-Dur-Klavierkonzert für 3 Klaviere mit Orchesterbegleitung; weiter die Chorfantasie op. 80 von Beethoven, bekanntlich ein Vorläufer der neunten Sinfonie. Es werden nahezu 110 Mitwirkende tätig sein. Karten bei Hofhan und Foch sowie im Sekretariat des Konservatoriums. Näheres Anzeige.

Die Liga zum Schutze der deutschen Kultur macht noch einmal auf den am Mittwoch abend 8 Uhr im Vereinshaus St. Nikolaus beginnenden vierten Aufklärungskursus aufmerksam, zu dem namhafte Redner mit allgemein interessierenden Themen gewonnen worden sind. Sämtliche Vorträge, an die sich jeweils eine allgemeine Besprechung anschließt, können von Arbeitern der hallischen Firmen und Werke kostenlos besucht werden. Anmeldungen werden in der Liga, Leipziger Straße 5 II, angenommen. Näheres ist aus dem Inseratenteil der heutigen Nummer unseres Blattes ersichtlich.

Der Wirtschaftsverband der Angestellten bei Militärbehörden Deutschlands (Sitz Leipzig) ist, wie uns mitgeteilt wird, zusammengebrochen. Um die Interessen der in Frage kommenden Angestellten weiterhin nachdrücklichst wahren zu können, hat der Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig, Angestelltengewerkschaft für Handel und Industrie, auf Ersuchen führender Vorstandsmitglieder und eines großen Teils der dem Wirtschaftsverband angehörigen Mitglieder eine Reichsfachgruppe der Angestellten bei Militärbehörden gegründet, die alle Angestellten militärischer Behörden ohne Unterschied des Geschlechts als gleichberechtigte Verbandsmitglieder umfassen soll. Die Geschäftsführung liegt in den Händen derjenigen Leiter des alten Wirtschaftsverbandes, die die Bewegung ursprünglich ins Leben gerufen und bisher geleitet haben und die gesamte Materie genau kennen. Die Reichsfachgruppe des V. D. H. ist die einzige nichtsozialistische Berufsorganisation, die männliche und weibliche Angestellte der in Frage kommenden Betriebe gleichberechtigt aufnimmt, während andere Organisationen nicht kaufmännisch gebildete Angestellte der Militärbehörden ebenso wie die Frauen nur als Hospitanten führt, die keinerlei Rechte haben. Die Reichsfachgruppe hat ihre Geschäftsstelle hier in Halle, Niemeyerstraße 11, Fernruf 4791.

Was ist eine „Offene Tür." Es ist ein Heim, das die Möglichkeit bietet, jede Zeit hilfsbedürftige Kinder sofort aufnehmen zu können. Nicht für die Dauer, sondern nur für eine Uebergangszeit, bis das Kind anderweitig untergebracht ist. Wohin mit einem Kind, daß die Eltern gemißhandelt haben oder die Mutter in seelischem Zusammenbruch auf die Straße gesetzt hat? Wohinmit den Kindern, deren Väter im Felde sind, wenn die Mutter plötzlich erkrankt, in die Klinik geschafft werden muß, oder gar stirbt? Es ist ein dringendes Bedürfnis, in solchen Fällen — und sie ereignen sich fast täglich — ein Heim zur Unterbringung zu haben, in dem solche bedauernswerten Kinder sofort aufgenommen werden können, bis man in Ruhe weitere Schritte einleiten kann. Ohne diese „Offene Tür" schwebt unsere ganze Arbeit in der Luft; das müssen wir zu unserem Schmerze fast täglich erfahren. Wir stehen mit gebundenen Händen da und können nicht helfen. Nun hoffen und bitten wir, daß recht viele Karten, für unser am 29. Sept. in den Thaliasälen stattfindendes „Heimatspiel", gekauft werden bei H. Hothan, Gr. Ulrichstr. 38 und in der Geschäftsstelle der Jugendhilfe, Brüderstr. 6.

Die Militär-Versorgungsgebührnisse werden im Monat Oktober den Empfängern auf Wunsch ins Haus gebracht. Zu diesem Zwecke sind entsprechende Anträge an die zuständige Postanstalt, bei der die Bezüge bisher abgeholt wurden, zu richten. Vordrucke zum Antrag gibt die Postanstalt ab, die auch Näheres über das Verfahren und die Zeit der Bestellung mitteilt.

Anläßlich der neulich stattgefundenen Stiftungsfeier des Kaufmännischen Turn-Vereins (e. V.) wurde vom Vorstand zu Ehren der Gefallenen eine Gedenktafel mit deren Bildnissen gestiftet, welche auf kurze Zeit bei der Firma G. Aßmann, Gr. Ulrichstr. ausgestellt ist. Die Einzelaufnahmen wurden zu dem Gesamtbilde von der Firma Hein u. Roggenkamp in schöner Weise zusammengestellt und der Rahmen von Herrn Tischlermeister Thiele, Schimmelstraße, gestiftet. Die künstlerische Ausführung der Gedenktafel hatte die Kunstanstalt Max P. Jenisch übernommen.

Stadttheater: Heute, Montag, gelangt „Alt-Heidelberg" zur Aufführung. Dienstag „Hanneri". In Meyerbeers Oper „Die Hugenotten", die am Mittwoch in Szene geht, wirken unter Spielleitung von Leopold Sachse und musikalischer Leitung von Oskar Braun mit: Margia von Falken (Valentine), Elisabeth Schwarz (Königin), Anna Engbardt (Page), Henriette Wöhmer und Katharina Eichenberg (Ehrendamen), Oskar Veis (Nacul), Cornelius Bard (Marcel), Fritz Ketzmann (Saint-Bris), Alfred Ernesti (Tavannes), Georg Westernhagen (Nevers), Kurt Schreiber (Thore), August Roesler (Maurevert). Donnerstag wird „Zar und Zimmermann" gegeben, Freitag „Der Erbförster", Sonnabend „Egmont". Sonntag nachmittag „Volksvorstellung „Glachsmann als Erzieher", Sonntag abend „Die Hugenotten".

Wärmsiens empfohlen sei der 3. Sonaten-Abend von Dr. Ernst Latzko und Robert Reitz, den Romantikern Schubert, Mendelssohn, Raff und Schumann gewidmet, morgen, Dienstag, 7½ Uhr im Mozartsaal Kastan bei Hothan.

Robert Johannes-Sohn-Abend am 25. 9. Schöne Erinnerungen an so manchen „Lustigen Abend" erweckt der Name Robert Johannes in den Herzen seiner vielen Freunde, und wenn uns der alte Robert jetzt seinen Sohn schickt, so kann er sicher sein, mit offenen Armen empfangen zu werden. Gerade jetzt, in den Sorgen der schweren Zeit, tut ein bißchen Humor not, und da dem Künstler ein guter Ruf vorausgeht, darf ein genußreicher Abend erwartet werden.

Konzert. Zwei hallische Künstlerinnen, die Pianistin Martha Benkenstein und die Konzertsängerin Maria Kampf, beide dem hallischen Konzertpublikum bereits durch früheres Auftreten bekannt, veranstalten am Sonntag, den 28. September, abends 8 Uhr im Logensaale, Albrechtstraße, ein gemeinschaftliches Konzert, in welchem außer Klaviernummern von Beethoven (32 Variationen), Chopin, Schumann, Niemann, Liszt und Gesangsnummern von Schubert, Jensen (Volkslied-Stil), Wolf, Brahms auch einige Lieder unseres einheimischen Komponisten Dr. Hans Niemann zum Vortrag gelangen. Kartenverkauf bei Hothan.

Beths Bunte Bühne. Als ein Kassenmagnet ersten Ranges erweist sich der bekannte schlagfertige Blitzdichter Oskar Burger. Es ist erstaunlich, mit welcher Schnell gleit er aus den ihm vom Publikum zugerufenen Worten und Zitaten wohlgeformte Verse macht. Außerdem versteht er in diesem Spielplan mit großem Geschick das nicht immer leichte Amt des Ansagers. Weiter gefallen mit ihren Darbietungen Lia Colletti als Tanzkünstlerin, Vera Roberts als Liedersängerin, Max Riedel in seiner Simplizissimus-Type „Der Kavalier", sowie die anderen vorzüglichen Kräfte. Am Donnerstag, den 25. Sept., veranstaltet die Direktion einen großen Wohltätigkeits-4-Uhr-Tee zugunsten der armen hilfsbedürftigen Kinder im Erzgebirge, dessen Besuch auch von dieser Seite aus bestens empfohlen sei.

Sozialpolitische Vorträge. Am 23. September spricht in Ammendorf im Gasthaus „Zum goldenen Adler" der durch seine sozialpolitischen Vorträge bekannte Herr Joh. Lüders über: Die Wahrheit unserer Wirtschaftslage.

* **Hallischer Lehrerverein.** Dienstag, den 23. Sept., pünktlich 7¾ Uhr abends Vertrauensmännerversammlung im Vereinshaus St. Nikolaus. Tagesordnung: 1. Aufnahmen; 2. Anträge zur Vertreterversammlung der L. V. d. Pr. Sachsen in Halle am 2. und 3. Okt. (vergleiche Nr. 33 des Schulblattes); 3. Wahl der Vertreter; 4. Bildung des Wirtschaftsausschusses; 5. Neuwahl des Kreisehrenrates. — Pünktlich 8¼ Uhr Mitgliederversammlung am gleichen Orte. Ueber das Streikrecht der Beamten spricht Herr C. Müller.

Unglücksfall. Beim Abheigen von einem Straßenbahnwagen kam eine Frau auf dem Marktplatze zu Fall. Die Schuld trifft die Frau selbst, da sie vor dem Halten des Wagens denselben verlassen hatte.

Beschlagnahmte Kartoffeln. In der Ludwig-Wucherer-Straße wurde ein Geschirr von auswärts angefahren, auf dem sich 6 Ztr. Kartoffeln befanden. Die Kartoffeln wurden beschlagnahmt und sichergestellt.

Unbekannte Leiche gelandet. Am 19. Sept. vorm. 10¼ Uhr wurde eine unbekannte weibliche Leiche in der Saale an der Peißnitzspitze gelandet. Beschreibung: Etwa 1,64 Meter groß, kräftige Gestalt, dunkelblondes Haar, längliches volles Gesicht, dunkelblonde Augenbrauen, kleine dicke Nase, vollständige Zähne. Kleidung: Braunes Kleid, graugrüner Unterrock, schwarze Strümpfe, schwarze Schnürstiefel mit hohen Absätzen, weißleinener Mullbend mit breiten Spitzen, weiße Bluse mit kleinen weißen Druckknöpfen und weißes Korsett. Wer über die Tote Auskunft geben kann, wird gebeten, sich alsbald bei der Kriminalpolizei, Zimmer 72 oder 20, zu melden, wo ein Lichtbild der Toten ausliegt.

In Trümmer. Heute früh wurde eine Schaufensterscheibe einer Firma in Kleinschmieden durch einen Fleischergesellen eingedrückt. Der Wert der Scheibe beträgt etwa 1200 Mark. Es ist dabei niemand zu Schaden gekommen.

Spitzbuben. Gestern abend wurden in der Gr. Ulrichstraße zwei Schaukasten erbrochen und daraus einige Bilder und Glassachen gestohlen. — Desgleichen wurde auf dem Marktplatze eine Gitterscheibe erbrochen und der Inhalt eines Schaukastens teilweise entwendet. In beiden Fällen sind die Täter nicht ermittelt.

Städtischer Verkauf von 125 Stück Zigaretten und 4 Stück Zigarren. In Ausführung unserer bisherigen Bekanntmachungen wird der Verkauf der dem hiesigen Kommunalverband zugewiesenen Tabakwaren am Mittwoch, den 25. Sept., festgesetzt. Zur Verteilung kommen auf die Abschnitte 3, 4 und 5 der zur Ausgabe gelangten Tabakkarte je 25 Stück Zigaretten, auf Abschnitt 6 vier Stück Zigarren, auf die Abschnitte 7 und 8 wieder je 25 Zigaretten. Jeder Haushalt ist verpflichtet, dort einzukaufen, wo er sich i. J. als Kunde angemeldet hat. Die Preise für Zigaretten betragen 12 Pfennige, für Zigarren 20, 35, 45 und 50 Pf. für das Stück. Die Zuteilung der einzelnen Qualitäten ist Sache des Verkäufers. Die Abschnitte sind zu sammeln und zu je 100 Stück gebündelt bei der Firma C. Georg, Ludwig-Wucherer-Straße 42, spätestens bis 29. Oktober abzugeben. Bis dahin muß dem Käufer der Einkauf im ganzen oder nach und nach auf die Einzelabschnitte zugestanden werden. Es wird noch besonders darauf hingewiesen, daß bei den Zigaretten eine Nachversteuerung vorgenommen werden ist, die dem Einzelverkaufspreis von 12 Pf. entspricht. Die nicht von den Konsumenten abgenommenen Zigaretten werden unter allen Umständen zurückgefordert. Näheres darüber und über die Restbestände der Zigarren und des Tabaks wird später bekanntgegeben. Widerrechtlicher Verkauf ohne Marken oder Abgabe über die Zuteilungsmenge hinaus, wird mit den festgesetzten Konventionalstrafen geahndet.

Morgensuppe. Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. Sept./4. Nov. 1915 wird der Verkauf von Morgensuppe wie folgt geregelt: Der Verkauf beginnt am Dienstag, den 23. Sept. Es kann für jede Person eines Haushaltes ½ Pfund abgegeben werden. Der Verkaufspreis beträgt 92 Pf. für das Pfund. Die Käufer sind verpflichtet, bei denjenigen Verkäufern die Morgensuppe einzukaufen, bei welchen sie für den Bezug von Kolonialwaren in die Kundenliste eingetragen sind. Der Verkauf erfolgt unter Abtrennung der Marke 400 des Warenbezugsscheines 25. Das Suppenmehl eignet sich vorzüglich zur Herstellung von Kindersuppen unter Verwendung von Milch und Zucker, von Suppen unter Zusatz von Salz, Küchenkräutern oder Suppenwürze. Außerdem eignet sich das Suppenmehl zum Dicken von Saucen, Gemüse usw., als Panniermehl und Zusatzbackmehl. Die Verkäufer sind verpflichtet, die Marken zu Hunderten gebündelt im Stadternährungsamt, Marktplatz 22, 1. Obergeschoß (Saal links), binnen 5 Tagen unter Angabe ihres Restbestandes einzureichen. Zuwiderhandlungen unterliegen der Bestrafung nach § 17 der Verordnung vom 25. Sept./4. Nov. 1915.

Städtischer Verkauf von Trockenei (kein Erlaß, Fortsetzung der 4. Sonderverteilung, in der Talamtschule am Dienstag, den 23. September. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelscheine mit den Nummern 42 001—47 000 vorm. von 8—12 Uhr und die Inhaber der Nummern 47 001—53 000 nachm. von 2—6 Uhr. Für jede Person eines Haushaltes können 50 Gr. zum Preise von 1,35 Mk. für 50 Gramm abgegeben werden. 10 Gramm Trockenei entsprechen der Güte eines Eies. Der Lebensmittelschein ist vorzulegen. Abgezähltes Geld ist bereit zu halten.

Von der Gassperre.

Vom Montag, den 22. Sept., ab bis auf weiteres erfolgt die Gasabgabe

abends von 6½ bis 11½ Uhr.

Die übrigen Gasabgabezeiten bleiben unverändert, und zwar

vormittags von 5 bis 8 Uhr,
mittags von 11 bis 1 Uhr.

Zeitungsbestellungen
und Anzeigen für die
Saale-Zeitung
für
Weissenfels (Saale)
nimmt an
Zigarrengeschäft **Bruno Wittenbecher,**
Saalstr. 26.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19190922034/fragment/page=0001

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Straßenbeleuchtung.

Im Oktober 1919 brennen die Straßenlaternen:
vom 1. bis 10. von 6¼ Uhr abends bis 5¼ Uhr früh,
vom 11. bis 20. von 5¾ Uhr abends bis 5¾ Uhr früh,
vom 21. bis 31. von 5½ Uhr abends bis 6¼ Uhr früh.

Halle, den 20. September 1919. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Behufs Regulierung und Neupflasterung wird die Magdeburger Straße zwischen Krausen- und Grünstraße bezw. die Große Steinstraße zwischen Krausen- und Grünstraße vom 22. ds. ab bis auf weiteres für den Fahrverkehr gesperrt.

Halle, den 20. September 1919. Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Die Räude bei dem Pferde des Rohrdutenhändlers Herrn Theuring hier, Dompfaff 9, ist erloschen. Die angeordneten Sperrmaßnahmen sind aufgehoben worden.

Die Räude unter den Pferden der Firma Stepdan & Lutsche hier, Töpferplan 5, ist erloschen. Die angeordneten Sperrmaßnahmen sind aufgehoben worden.

Halle, den 19. September 1919. Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Es wird darauf hingewiesen, daß nach § 15 Ziffer 4 der Polizeiverordnung vom 25. Juni 1907 über das Droschken-Fuhrwesen in Halle die Benutzung der Droschken zur Beförderung von Leichen und von Personen, die an einer ansteckenden Krankheit leiden, verboten ist.

Halle, den 26. August 1919. Die Polizeiverwaltung.

Familien-Nachrichten.

Die Beerdigung des Kaufmanns
Otto Burkhardt
findet Dienstag nachmittags 3 Uhr von der Kapelle d. Nordfriedhofes aus statt.

Hämorrhoiden,
wie ich dav. geheilt wurde, teile ich jedermann mit. Rückporto erbeten.
R. M. Curt, Hamburg 19, Meßnerstraße 32.

Frauen und Mädchen
aller Stände, welche gesund und schön werden und bleiben wollen, belieben Adresse zu senden unter „Leben und Gesundheit 3" Berlin SW 13 postlagernd.

Statt besonderer Meldung.

Gestern abend um 10 Uhr wurde meine geliebte, einzige Schwester die
Lehrerin i. R. Antonie Hühn
durch einen sanften Tod von ihrem langen, schweren, mit unsäglicher Geduld getragenen Leiden erlöst.

In tiefer Trauer
Emilie Hühn.

Halle a. S., den 20. September 1919.
Beerdigung Dienstag, den 23. September, nachmittags ½4 Uhr von der Halle des Cröllwitzer Friedhofes.

Altrenommierte Möbel-Fabrik
C. Hauptmann,
Kleine Ulrichstrasse 36 a und b.
Wohnungs-Einrichtungen.

Von der Reise zurück
Dr. med. Hannah Brandt
Robert Franzstrasse 14, I.

Von der Reise zurück
Frau Dr. med. Grein-Däumer,
Marlinsberg 4.
Sprechstunde von 10—12 und 5—6, ausser Sonntags.

Dr. Voss,
Facharzt für Haut-, Harn- u. Geschlechtskrankheiten,
Leipzigerstr. 58, Ecke Riebeckplatz
praktiziert wieder von Mittwoch, d. 24. 9.

Gesundung durch Sauerstoff!
Das natürliche giftfreie Heilverfahren ohne Berufsstörung bei
Nerven- u. Stoffwechselleiden
Nervenschwäche, Magen-, Darm-, Leberleiden, Gicht, Rheuma, Stuhlträgheit, Hautleiden usw. Verlangen Sie kostenfrei ausführl. Druckschrift
Dr. Gebhardt & Cie., Berlin 35, Potsdamer Strasse 104/105.

Offene Stellen

Saub., ehrliches, kinderliebes
Mädchen
nicht unter 18 Jahren, für 4-Personenhaushalt bei gutem Lohn zum 1. Oktober oder später gesucht. Meldungen mit Zeugnissen, Gehaltsansprüchen und möglichst mit Bild an a1527
Frau Bankprokurist
Hede Klose Cöthen-Anh.
Eduardstraße 24, I.

Stellengesuche

Für meinen Neffen, 20 Jahre alt, Einjährig-Zeugnis, bis 1. X. d. J. Lehrstelle als
Lehrling oder Volontär
in Leinenbranche.
Dipl.-Ing. Roeber,
Schweidnitzerstraße 39, I.

Mann in mittl. Jahren sucht
Vertrauensstelle
welcher Art, Kassen-, Kontorbote, Kaution in jed. Höhe vorhanden. Dir. unt. E. 3153 an die Exped. der Saale-Ztg.

Mietgesuche

Student
sucht in besserer Familie **Wohnung** mögl. m. Pension und Kurs-Beteiligung, eventl. auch Beamt. tägl. d. Schulamt. Offert. an Max Schreiber Kartoffelflockenfabr. Wulfen in Anhalt.

Möbliertes Zimmer
mit od. ohn. Pension v. soliden anständig. jg. Mann gesucht. Gefl. Off. an M. Klingelmann, Bremerhafen, 25. pr.

Obst-Keller
oder leeren Raum z. miet. ges. Banke, Fritz-Reuterstr. 4.

Hochherrschaftliche
Wohnung

in Villa, 8—10 Zimmer mit reichlichem Nebenraum und großem Garten, gegen Eingangswohnung von 5—6 Zimmern zu tauschen gesucht. Offerten an Meisel, Bernburgerstr. 1, I.

Zu verkaufen

Günstige
Kapitals-Anlage!
Meine in Berlin bestehende
Weinhandlung
mit Niederlage, Restaurant und Probierstube, Säle und Vereinszimmer, Kabarett usw. krankheitshalber
sofort
für 160 000 M.
verkäuflich.
Umsatz ca. ¾ Million pro Jahr, Miete 19000.— Mk. Reflektiere kl. Landhaus oder Villa mit in Tausch. Off. u. D. 3152 a. d. Exp. d. Ztg.

Gummiringe
zum Einwecken, beste Qualität, pro Meter aus Nachlaß.
Trifistr. 1, pt. l.

Schreibmaschine
Continental, sehr gut erhalten, Reise-Schreibm. IDEAL mit Koffer, fast neu, zu verk. Gefl. Anfragen unter B. O. 1477 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4 erb. A59

Gas-
u. Petroleum-Hängelampen,
Kronen, Ampeln,
jetzt billig, Steinhof, Eisenwaren, Klausbrücke.

Kaufgesuche

Mehrere gut erhaltene
Kesselwagen
mindestens 15 cbm Inhalt mit o. ohne Heizschlange zu kaufen gesucht. Off. m. Preis, Bauart u. Nutz. Angab. erb. unt. P. 9544 an Daube & Co., Berlin SW. 19.

Für Schafwolle
sowie
alle Sorten Felle, Häute und Tierhaare
zahlen Höchstpreise
Gebr. Dangrowitz,
Fischerplan 2.

Geldverkehr

Wertpapiere,
nicht notierte Aktien, Obligationen, Kuxe kauft und verkauft
Robert Rosenberg, Bankgeschäft
Halle a. S., Leipzigerstrasse 76

Hypotheken-Kapital
auf Häuser u. Acker habe auszuleihen. A51 5
G. H. Fischer, Bankgeschäft, Alte Promenade 26.

20 000 Mark
auf sehr gute Hypothek gesucht. Off. u. B. L. 1479 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4, erb.

Vermischtes

Gummiwaren-Fachgeschäft und Versandhaus.
C. Klappenbach,
Gr. Ulrichstrasse 41.
Preisliste gratis.

Sie müssen überzeugt sein!

daß
Anna Theuring

für Lumpen, Kupfer, Messing, Blei, Wolle, Felle, Alteisen, Bücher u. Zeitungen usw. immer noch die
bekannten hohen Preise zahlt.
Bei Umzug schnellste kostenlose Abholungen.
Nur Gr. Wallstraße 42.
Telefon 4263. Telefon 4263.

1000te Mark

gehen Ihnen verloren, wenn Sie Ihre Abfälle nicht an uns verkaufen!

Deshalb verkaufen Sie nie anderweitig. Wir zahlen noch immer die hohen Preise für **Lumpen, Eisen, Kupfer, Blei, Messing, Rotguss, Schafwolle, Wollstrümpfe usw**

Theuring & Ackermann,

Halle a. S. **Triststraße 24,** Tel. 4363.

Einfahrt: Gr. Brunnenstr. 60/61.

Auf Wunsch freie, kostenlose Abholung.

Rein überseeischer, amerik.
Rauchtabak
1a Qualität
per Pfd. 22.50 M. Probep. spakete gegen Nachnahme.
Fritz Koch,
Bochum, A1514
Hall nur fr. 90 pf.

Tapeten
in großer Auswahl.
Walter Sommer
Leipzigerstr. 32. Tel. 3362.

Gebr. Reihmann
Werkstätten
für Wohnungskuns!
Halle a. d. S.
Gr. Steinstraße 79-80.
Kleinmöbel, Flurgarderoben.

Vernickeln, Ernenern
von Metallgegenständen jeder Art fügt aus
Ferd. Haassengier,
Metallwarenfabrik, Bettfüßerstr. 9. Telefon 1196. Gegründet 1839. V316 5

Tafelobst
Ia Früchte, ausgelesene Ware: Birnen per Zentner 90 Mk. (große Butterbirnen); Aepfel 120 Mk. p. Zentner; Einvernehmen u. and. edle Sorten) gut verpackt ab Station verkäuft per Nachnahme oder Vorheriend. b. Betrag.
Adelb. Koechy,
Neuhellingen b. Langenfalza

Ia Marseiller Seife
72% Fett hat 1 Liter, schöne Ware zirka 500 Gramm, Postpaket 27 Stück,
Stück 6.50 M.
Toilette-Bade-Seife
zirka 160 Gramm, Postpaket 24 Stück,
Stück 6 — M.
Amerikanische u. Französ. Schokolade
½ Pfd.-Tafel 9,50 M.
Postpaket 24 Tafeln.
garant. rein Kakao
Postpaket 10 Pfund,
Pfund 13.— M.
Täglich frisch gebr.
Santos-Kaffee
Postpaket 1 Pfund,
Pfund 13,— M.
Kond. gez. Vollmilch
Postpakete 10 und 20 Dosen,
Dose 6 — M.
Remys Reisstärke
Postpaket 5 bis 10 Pfund,
Pfund 11.50 M.
Engl. Zigaretten
Gold Flake und Navy Cut
Postpaket 2 Mille,
Mille 285 M.
H. Ruthotto,
Cöln (Rhein), Eigelstein 126

Goldfund 130 000
Dauerversandkisten,
460×330×200 hoch, mit starken Griffecken, Schrauben, 2 Handgriffen u. 2 Patentüberwürfen, aus 20 mm stark Holz, für den spottbilligen Preis von 2.90 M. pro Stck. wegen Geschäftsaufgabe.
Herm. Strecker,
Ketzschendorf, Spree,
Lessingstr. 44.

Kachelöfen, Herde u. Wandbekleidungen,
sowie
Umsetzen u. Reinigen
von Oefen, liefert preiswert
Karl Böhme, Ofenfabrik,
Halle, Schmalestr. 8.
Telefon 2308.

Scheuertücher
empfiehlt V333/5
H. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstr. 81.

Garant. rein übers.
Rauchtabak
Mittelschnitt p. Pfd. M 19.50 geg. Nachnahme.
Mindes abgabe 5 Pfd.
H. Decker & Cl. Stefan
Köln a. Rh.
Gereonsmühlengasse 9.

Für feine, ältere Dame wird
gute Pension
mit Familienanschluß gesucht. Angebote unter M. St., Post Wallnow, Uckermark, zu richten. a1476/5

In unserem Verkehrs- u. Lesesaal
Gr. Ulrichstr. 52
können Sie täglich Einsicht nehmen in die
bedeutendsten Zeitungen
aller politischen Richtungen Deutschlands, Oesterreichs u. der Schweiz.
Sie finden daselbstauchdie
hervorragendsten Zeitschriften
aus allen Gebieten der Kunst, Literatur und Unterhaltung und unterrichten sich
über alle Fragen des täglichen Lebens.

Kranken Frauen
und Mädchen teile ich unentgeltlich mit, wie ich von meinem langjährig. Frauenleiden (Weißfluß) in kurzer Zeit befreit wurde. Rückporto erbeten.
Frauenheilkoopmann,
Berlin W. 35,
Potsdamerstr. 104.

Wer Interesse an der
Holzindustrie
hat, der abonniert bei der Post auf die „Täglicher Holzbörse" in Kahla a. S.

Urin-Untersuchung,
chemische u. mikrosk.
sowie h2765
Prüfung von Ausw.
auf Tuberkelbazillen
liefert gewissenhaft u. billig
Apotheker C. Krügen,
Kontakt. 24. II Etage.

Bettnässen
Befreiung garantiert sofort. Alter und Geschlecht angeben. Auskunft gratis. Versandhaus Wohlfahrt, München 80, Isabellastr. 12

In das Handelsregister A ist heute bei der Einzelfirma **Gebr. Hecht** in Salzmünde eingetragen: Die Firma ist in eine offene Handelsgesellschaft umgewandelt. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Karl Hecht und Alfred Hecht beide in Salzmünde. Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1919 begonnen. Zur Vertretung der Gesellschaft ist jeder Gesellschafter für sich allein ermächtigt. Die Prokura des Kaufmanns Karl Hecht in Salzmünde ist erloschen.
Bitterfeld, d. 17. Sept. 19.
Das Amtsgericht.

In das hiesige Handelsregister Abt. B Nr. 397 ist heute die Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in Firma **Alfred Drescher,** Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit dem Sitz in Halle eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag ist am 2. September 1919 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist Großhandel mit Kohlen und Kleinsteinputzen und der Abschluß anderweiter Geschäfte, welche mittelbar oder unmittelbar hiermit zusammenhängen. Das Stammkapital beträgt 100000 Mk. Geschäftsführer ist Kaufmann Alfred Drescher in Halle. Die Gesellschaft wird zunächst für die Zeit bis zum 31. Dezember 1924 abgeschlossen und verlängert sich jeweils um 5 weitere Jahre, falls nicht mindestens 6 Monate vor Ablauf des fraglichen Zeitraumes ein Beschluß der Gesellschaft auf Auflösung der Gesellschaft zum Ende des laufenden Zeitraumes ergangen ist. Dem Kaufmann **Heinrich Stöhr** in Halle und dem Kaufmann **Wilhelm Ewerram** in Halle ist Einzelprokura erteilt.
Halle, den 15. Septbr. 1919.
Das Amtsgericht. Abt. 19.

Im hiesigen Handelsregister Abt. A Nr. 684 betr. die offene Handelsgesellschaft **Alex Michel,** Halle a. S. ist heute eingetragen: Der Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Max Michel ist alleiniger Inhaber der Firma. Derselbe hat dem Kaufmann Martin **Michel** in Halle Prokura erteilt. h568/1
Halle, den 17. Septbr. 1919.
Das Amtsgericht. Abt. 19.

Im Handelsregister Abt. A ist heute unter Nr. 2765 die Firma **Felix Hampel** mit dem Sitz in Halle und als Inhaber der Kaufmann Felix **Hampel** dasselbst eingetragen.
Halle, den 17. Septbr. 1919.
Das Amtsgericht. Abt. 19.

In das hiesige Handelsregister Abt. A Nr. 2765 ist heute die offene Handelsgesellschaft **Pager & Sternaß** mit dem Sitze in Halle eingetragen. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute **Rudolf Pager** und **Curt Sternaß,** beide in Halle. Die Gesellschaft hat am 12. September 1919 begonnen. h568/1
Halle, den 17. Septbr. 1919.
Das Amtsgericht. Abt 19.

In das hiesige Handelsregister, Abt. B Nr. 30 betr. die Firma **Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen F. Zimmermann & Co.,** Aktiengesellschaft Halle a. S. mit Zweigniederlassungen in Berlin, Schneidemühl, Breslau, ist heute eingetragen: Die Prokura des Otto Klostermann ist erloschen. h5581/1
Halle, den 16. Sept. 1919.
Das Amtsgericht. Abt. 19.

In das hiesige Handelsregister Abt. B Nr 376 betr. **Lieferungsgemeinschaft der Herstellen von Erzeugnissen,** Gesellschaft mit beschränkter Haftung Halle, ist heute eingetragen: Die Bestimmung des Gesellschaftsvertrages, daß die Gesellschaft nur bis zum 31. Dezember 1922 geschlossen ist, ist aufgehoben. Gemäß der Gesellschafterversammlung vom 1. September 1919.) h5582/1
Halle, den 17. Septbr. 1919.
Das Amtsgericht. Abt 19.

In das hiesige Handelsregister Abt. B Nr. 395 ist heute eingetragen: **Paul Fr. Klinger & Co.,** Zivilingenieure und Hande stechnische Gesellschaft mit beschränkter Haftung, mit dem Sitz in Halle. Der Gesellschaftsvertrag ist am 25. Aug. 1919 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist Handel mit Maschinen und technischen Artikeln, Beratung in technischen Angelegenheiten sowie die Ausarbeitung von technischen Gutachten und Kostenanschlägen. Das Stammkapital beträgt 20000 Mark. Geschäftsführer ist der Ingenieur **Paul Friedrich Klinger** in Halle.
Halle, den 15. Septbr. 1919.
Das Amtsgericht. Abt. 19.

In das Handelsregister A ist heute unter Nr. 261 die Firma **Friedrich Martin Schmidt** mit dem Sitze in Roitzsch und als deren Inhaber der Kaufmann Martin **Schmidt** in Roitzsch eingetragen. a1329 1
Bitterfeld, d. 16. Sept. 19.
Das Amtsgericht.

Das Damen-Büchlein
kostenfrei im Kleid und Heim-Verlag, Dresden-N. 8